



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Gelsenkirchen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

15. Dekanat Gelsenkirchen.

(Stadtkr. Gelsenkirchen und Teil des Landkr. Essen.)

Das Dekanat wurde 1908 mit den 7 Stadtpfarreien Gelsenkirchens und der zum Kr. Essen gehörigen Pfarrei Rotthausen vom Dekanat Wattenscheid abgetrennt. 1909 ist die Stadtpfarrei St. Georg (früher zur Propsteipfarre) durch Abpfarrung hinzugekommen. Bis 1891 bildete das Gebiet des Dekanates mit Ausnahme von Hüllen und Uckendorf, die zur Pfarrei Wattenscheid gehörten, die einzige Pfarrei Gelsenkirchen. — Der erste Dechant ist Propst Maas.

1. Gelsenkirchen, Propsteipfarre.

Die Pfarrei Gelsenkirchen (Gelsenkerken) wurde von Essen aus gegr., vermutlich im 11. Jahrh.; sie blieb auch stets von der Äbtissin in Essen abhängig und gehörte zur decania Assindensis; um 1298 erstmals ein Pfr. Gottfried genannt. Seit Anfang des 17. Jahrh. drang die lutherische Lehre ein, nur der kleinere Teil blieb kath.; die Pfarrk. wurde Simultank.; erst 1845 ward eine eigene kath. Kirche gebaut. Damals zählte die Pfarrei noch nicht 700 Seelen. Bis 1863 stieg die Zahl auf 2600. Dann setzte die starke industrielle Entwicklung ein, so daß 1873 schon über 10 000, 1888 aber 30 500 Kath. gezählt wurden. 1891 wurden deshalb Rotthausen, Braubauerschaft, Schalke abgepfarrt; da trotzdem die Hauptpfarre 1894 wieder über 20 000 Seelen hatte, wurde die Neustadt (später Liebfrauentem.) abgepfarrt, ferner 1902 Bulmke und 1909 St. Georg. 1904 ward die Hauptpfarre zur Propstei erhoben. — Kirchenbücher seit 1665.

Pfarrbezirk zählt 10 789 Kath. (ca. 200 Polen). (Die ganze Stadt [Stadtkreis, Post, Bahn] zählt 84 445 Kath., 81 189 Prot., 1211 Jud., 860 Diss., 1220 Bapt., 39 Altkath., 20 Altluth., 441 sonstige.)

Geistliche Stellen: 1. Propsteipfarrst. — 2. Erste Vikarieft. (1859), teilw. durch Stiftungen fundiert. — 3. Zweite Vikarieft. (1873), teilw. fundiert. — 4. Dritte Vikarieft., teilw. fundiert. — 5. Kaplaneist. (1906), fundiert.

Küster- und Organistenstelle: jede selbständig.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Augustin. (die alte Pfarrk. ad s. Georg.; 1873, erweitert 1880/81). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Drei Kap. mit Ssmum.: a) ad B. M. V. aux. Christ. im Marienhosp. (1871, erweitert 1885 und 1911); täglich hl. Messe durch eig. Rekt.; b) ad ss. Cor. Jesu im Waisenhaus (1893); fast täglich hl. Messe durch geistl. Er. (ohne Verpfl.); c) ad ss. Cor. Jesu im Hause der Barmh. Brüder (1906); fast täglich hl. Messe durch geistl. Er. (ohne Verpfl.). — 3. Oratorium im Monjhanum (1907), mit Ssmum.; wöchentlich hl. Messe durch Pfarrgeistl.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1883) nahe der Kirche, 12 heizb. Zimmer; Hausgarten 22,5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Sämtliche Vikare haben eig. Wohnung; 6–9 heizb. Zimmer; mit Garten von 5–6 ar, in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 3. Küstereihaus, in gutem Zustande.

Friedhof: Kirchl.; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Systeme, 36 Kl., 1 Hilfssch., 1880 Kdr., 19 Jr., 18 Prin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. – Gewerbl. Fortbildungssch., 1111, kaufm., 141 kath. Schlr. Beide ohne Rel.-Unt.

Anstalten: St. Marienhosp. (400 Plätze) mit ambul. Krankenpfl.; 41 Dienstmägde Christi-Dernbach; Waisenhaus (200 Plätze) mit Bewahr- und Handarbeitsch.; 13 Dienstmägde Christi-Dernbach. Beide Eigent. der kirchl. Gem. – Brüderhaus für ambul. Krankenpfl.; 4 Barmh. Brüder-Montabaur. Eigent. des Mutterhauses. – Damenheim für kaufm. Gehilfinnen und Beamtinnen; 5 Schw. u. L. Fr.-Mühlhausen. Eigent. der kirchl. Gem.; Verwaltg. durch Kuratorium. – Gesellenhaus, mit Korporationsrechten.

Bruderschaften und Vereine: Todesangstbr. (1200); Verein der hl. Fam. (5500); Rosenkranzbr. (2150); Erzbr. vom Unbefl. Herzen Mariä (2674); III. Orden (342); Bonifatius-, Kaverius-, Kindheit-Jesu-Verein; Missions-Verein kath. Frauen und Jungfr. (800); Jüngl.- (180) und Jungfr.- (300) Kongr.; Kongr. der kaufm. Gehilfinnen (120); Kaufm. Verein Hanfa (220); Gesellen- (256), St.-Josephs-Arbeiter- (230), St.-Georgs-Knappen- (403), Vinzenz- (12/200), Elisabeth- (50/300), Fürsorge- für Mädchen (300), Volks- (835) Verein; Kreuzbündnis (80).

2. Gelsenkirchen, St. Josephspfarrrei-Schalke.

1874 Notkirche und period. Gottesdienst von Gelsenkirchen. Seit 1882 eig. Vikarie; 1890 selbständ. Rektorat (mit Helfer); 1891 abgepfarrt von der Propsteipfarre. Der Bezirk hieß bis zur Eingemeindung (1904) Schalke und zählte 1864 an 300 Kath., 1879: 5100, 1900: 12 230. – Kirchenbücher seit 1890.

Pfarrbezirk zählt 19 139 Kath. (ca. 2500 Polen und gegen 200 Ital. und Slowenen) und umfaßt

A. St. Josephspfarrrei-Schalke.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. – 2. Erste (1884), zweite (1894) und dritte (1900) Vikarieft. (keine Benef.).

Küster- und Organistenstelle: jede selbständig.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Jos. (1886, erweitert 1894). Baupfl.: Kirchl. Gem. – 2. Kap. ad s. Dionys. im Schwesternhause (1910), mit Ssmum.; wöchentlich 3 hl. Messen durch geistl. Jr. oder Vikar (ohne Verpfl.).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1896) bei der Kirche, in gutem Zustande; 18 (8 heizb.) Räume; kleiner Ziergarten. Baupfl.: Kirchl. Gem. – 2. Für die Vikare Dienstwohnungen, in gutem Zustande, mit gemeinsamem Garten. – 3. Küstereihaus, in gutem Zustande. – 4. Vereinshaus.

Friedhof: Kirchl.; 20 Min. von der Kirche.

Schulen: 4 Systeme, 67 Kl., 3900 Kdr., 32 Jr., 35 Prin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist bei 2 Systemen Ortschulinsp. – Parität. Gymnasium, 130 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch hauptamtl. Rel.-Jr.

Anstalten: Schwesternhaus für ambul. Krankenpfl., 3 Bewahrch. und Führung des Haushaltes für anliegendes Vereinshaus (Arbeiter, Gesellen, Lehrlinge); 12 Dienstmägde Christi-Dernbach. Eigent. und Verwaltg. der Pfarrgem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (1300); Rosenkranzbr. (3000); Poln. Rosenkranz- (395), Bonifatius-, Kaverius-, Kindheit-

Jesu-, Mütter- (1100) Verein; Jünger- (450) und Jungfr.- (600) Kongr.; Gesellen- (100), St.-Joseph- (500) und Leo-Arbeiter- (120), St.-Johannes-Knappen- (340), Vinzenz- (15), Volks- (1100), Borromäus- (35/91) Verein; Kreuzbündnis (70).

B. Filiale Pfarrvikarie Mariä Himmelfahrt.

Begr. 1901. — Kirchenbücher seit 1902.

Filialbezirk zählt 2830 Kath. (mehrere 100 Polen) und umfaßt **Gelsenkirchen-(Hefler)**, Post Gelsenkirchen VII, Bahn.

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Vr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad B. M. V. Ass. (1901; noch nicht ausgebaut). Baupfl.: Pfarrgem.

Kirchliche Gebäude: Der Vikar hat Mietwohnung.

Friedhof: Kommunal.

Schulen: 10 Kl., 600 Kdr., 1 Rekt., 5 Vr., 4 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (120); Rosenkranzbr. (237); Bonifatius-, Mütter- (240) Verein; Jünger- (130) und Jungfr.- (95) Kongr.; St.-Antonius-Knappen- (150), Vinzenz- (15), Volks- (348), Borromäus- (47) Verein.

3. Gelsenkirchen, Franziskuspfarre.

Der Bezirk hieß bis 1900 Braubauerschaft, dann bis zur Eingemeindung (1903) Bismarck. Abgepfarrt von der Propsteipfarre 1891. — Kirchenbücher seit 1890.

Pfarrbezirk zählt 12 495 Kath. (2400 Polen, 150 Slowenen), 14 256 Prot., 64 Jud., 117 Diss. und umfaßt

A. Franziskuspfarre.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste (1892) und zweite (1900) Kaplaneist. Ohne Benef.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Franc. Ser. (1902/04). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1904) nahe der Kirche; 19 (13 heizb.) Räume; Hausgarten 4,2 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus mit Haushaltswohnung für beide Kapläne; Hausgarten 3,5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 500 m von der Kirche.

Schulen: 36 Kl., 2206 Kdr., 19 Vr., 17 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist noch Ortsschulinsp. über 2 Systeme mit 21 Kl.

Anstalten: Schwesternheim für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Nähsch.; 6 Dienstmägde Christi-Dernbach. — St. Josephs- (Gemeinde-) haus mit Räumen für Bewahr- und Nähsch. Beide Häuser Eigent. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (800); Poln. Rosenkranz- (165), Kindheit-Jesu-, Mütter- (760) Verein; Jünger- (285) und Jungfr.- (330) Kongr.; St.-Josephs-Bürger- (135), St.-Franziskus-Knappen- (130), St.-Hyazinth-Polen- (140), Vinzenz- (2 Konf.; 10 und 6), Volks- (650), Borromäus- (30/120) Verein.

B. Filiale Pfarrvikarie St. Anna.

Begr. 1904. — Kirchenbücher seit 1904.

Filialbezirk zählt 3500 Kath., 4100 Prot. und umfasst
Gelsenkirchen IV (Bismarck-West), Post, Bahn Gelsenkirchen-Schalke-Nord.
Geistliche Stellen: Pfarrvikariatsst.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch den Schul-Rekt.
verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Annam (1904). Baupfl.:
Pfarrgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1904) bei der Kirche; 11 heizb.
Zimmer; Hausgarten 5,2 ar. Baupfl.: Pfarrgem.

Friedhof: Kirchl.; 35 Min. von der Kirche; gemeinsam mit der Pfarrgem.

Schulen: 12 Kl., 661 Kdr., 5 Jr., 7 Vrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt.
durch die Lehrpers.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius= (150), Xaverius=, Kind-
heit-Jesu= (200), Mütter= (70) Verein; Jünger= (50) und Jungfr.= (46) Kongr.;
St.-Hubertus=Knappen=(42), St.-Josephs=Bürger=u. Arbeiter=(50), St.-Stephanus=
Polen= (120), Volks= (230), Borromäus= (48) Verein.

4. Gelsenkirchen (-Neustadt), Liebfrauenpfarre.

Abgepfarrt von der Propsteipfarre 1894. — Kirchenbücher seit 1894.

Pfarrbezirk zählt 5894 Kath. (ca. 400 Polen), 5024 Prot., 77 Jud.,
45 Diss., 75 Freireligiöse.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1895).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom 1. Jr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad B. M. V. immac. (1894/96).
Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Elisabethstift, mit Ssmum.; wöchentlich
eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1890) bei der Kirche, in gutem
Zustande; 9 heizb. Zimmer; Hausgarten ca. 12 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. —
2. Kaplaneihaus, in gutem Zustande; kleiner Ziergarten. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 20 Min. von der Kirche.

Schulen: 2 Systeme, 19 Kl., 1167 Kdr., 9 Jr., 10 Vrin. Schulplan-
mäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist über ein System Ortschaftschulinsp.

Anstalten: St. Elisabethstift für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und
Handarbeitsch.; 7 Dienstmägde Christi-Dernbach. Eigent. der Kirchengem.

Bruderschaften und Vereine: Herz-Jesu-Ehrenwache (140); Verein
der hl. Fam. (480); Armen-Seelen-Br. (510); Bonifatius= (380), Kindheit-
Jesu= (900) Verein; Männer= (255), Jünger= (317) und Jungfr.= (270) Kongr.;
Vinzenz= (14/230), Elisabeth= (554), Volks= (486), Borromäus= (90) Verein.

5. Gelsenkirchen (III), St. Josephspfarrei-Uckendorf.

Früher Uckendorf genannt. Abgepfarrt von Wattenscheid 1894; eig. Geistl. seit 1888. —
Kirchenbücher seit 1894.

Pfarrbezirk zählt 6284 Kath., 12922 Prot., 64 Jud., 81 Diss.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste (1892), zweite (1895),
dritte (1900) und vierte (1909) Kaplaneist.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Jos. (1894). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1893) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 12 (8 heizb.) Zimmer; Hausgarten 8,5 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kaplaneihaus mit Haushaltswohnung für den ersten und zweiten Kaplan, in gutem Zustande; Hausgarten 4,2 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der dritte und vierte Kaplan erhalten Mietentschädigung.

Friedhof: Städt.; 1,2 km von der Kirche.

Schulen: 5 Systeme, 59 Kl., 3470 Kdr., 28 Lr., 31 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist noch bei 2 Systemen (13 Kl.) Ortschulinsp.

Anstalten: Schwesternhaus für ambul. Krankenpfl., 2 Bewahrsh. (40 und 150); 8 Franziskan.-Olpe. Eigent. der Kirchl. Gem. — Kath. Mutterhaus der Westf. Schwesternschaft vom Roten Kreuz; 31 Schw.

Bruderschaften und Vereine: Lebend. Rosenkranz (400); Poln. Rosenkranz-Verein (120); III. Orden (30); Jüngl.- (410) und Jungfr.- (520) Kongr.; Gesellen- (56), St.-Josephs- (410), Antonius- (185) und Johannes-Arbeiter- (302), Vinzenz- (21/520), Elisabeth- (950), Volks- (600), Borromäus- (32/105) Verein; Kreuzbündnis (208).

6. Gelsenkirchen, Heilige-Familie-Pfarre.

Früher Bulmke genannt. Abgepfarrt von der Propsteipfarre 1902. — Kirchenbücher seit 1902.

Pfarrbezirk zählt 9144 Kath. (ca. 3000 Polen, 50 Ital.), 11 481 Prot., 33 Jud., 136 Diss., 179 Bapt., 82 sonstige.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste (1902) und zweite (1908) Kaplaneist.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Famil. (1901, erweitert 1909). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Schwesternhause (1904), mit Ssmum.; wöchentlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1900) nahe der Kirche; 12 heizb. Zimmer; Hausgarten 5,7 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Die Kapläne haben Mietwohnung.

Friedhof: Städt.; $\frac{3}{4}$ Std. von der Kirche.

Schulen: 2 Systeme, 32 Kl., 1850 Kdr., 16 Lr., 16 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Parität. Oberrealsch., 97 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch hauptamtl. Rel.-Lr.

Anstalten: Schwesternhaus für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Nähsh.; 6 Dienstmägde Christi-Dernbach. Eigent. der Kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (1016); Bonifatius- (55), Kaverius- (40), Kindheit-Jesu- (450) Verein; Jüngl.- (230) und Jungfr.- (180) Kongr.; Arbeiter- (300), Vinzenz- (15/90), Elisabeth- (820), Volks- (95) Verein; Kreuzbündnis (16).

7. Gelsenkirchen, Herz-Jesu-Pfarre.

Früher Hüllen genannt. Abgepfarrt von Wattenscheid 1902; eig. Geistl. seit 1895. — Kirchenbücher seit 1902.

Pfarrbezirk zählt 4719 Kath. (fast $\frac{2}{3}$ Polen), 4706 Prot., 54 Diss., 74 Bapt.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste Kaplaneist. (1905).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Vr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Cor. Jesu (1894). — 2. Oratorium im Elisabethhause (1909), mit Ssmum.; wöchentlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1904) bei der Kirche; 9 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 22,5 ar. — 2. Kaplaneihaus (1909); Hausgarten 2,1 ar.

Friedhof: Städt.; 2 km von der Kirche.

Schulen: 17 Kl., 980 Kdr., 1 Vr., 1 Erin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers.

Anstalten: Elisabethhaus für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Nähsch.; 5 Franziskan.-Olpe. Eigent. der Pfarrgem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Poln. lebend. Rosenkranz- (420), Bonifatius- (125), Mütter- (350) Verein; Jünger- (135) und Jungfr.- (120) Kongr.; St.-Josephs-Arbeiter- (164), St.-Ignatius- (60) und St.-Johannes-Polen- (200), Vinzenz- (37), Volks- (210), Borromäus- (20/130) Verein.

8. Gelsenkirchen, Georgs-pfarre.

Pfarrvikarie 1908. Abgepfarrt von der Propsteipfarre 1909. — Taufbuch seit 1908, Traubuch seit 1909, Sterberegister seit 1910.

Pfarrbezirk zählt 6785 Kath. (200 Polen), 5678 Prot., 166 Jud., 80 Diss., 258 Bapt., 20 sonstige.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1908).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Vr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Georg. (1906/08). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1907); 15 (7 heizb.) Räume; Hausgarten 9 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — Der Kaplan hat Mietwohnung.

Friedhof: Städt.; $\frac{3}{4}$ Std. von der Kirche.

Schulen: 14 Kl., 851 Kdr., 7 Vr., 7 Erin.; außerdem 355 Kdr. in den Schulen der Propsteipfarre. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. — Städt. parität. Realgymnasium, 160 kath. Schlr. Rel.-Unt. durch hauptamtl. Rel.-Vr. — Städt. parität. höh. Mädchensch., 160 kath. Schlin. Rel.-Unt. durch Pfarrgeistl. und die Erin.

Anstalten: Bewahrsh., geleitet durch 2 Schw. des Waisenhauses (siehe Propsteipfarre); Mietraum.

Bruderschaften und Vereine: Mütter- (449), St.-Georgs-Männer- (146) Verein; Jünger- (125) und Jungfr.- (210) Kongr.; Vinzenz- (24), Elisabeth- (150), Volks- (370) Verein.

9. Rotthausen.

1891 abgepfarrt von Gelsenkirchen. — Kirchenbücher seit 1891 (Sterberegister seit 1893).

Pfarrbezirk zählt 12783 Kath. (1000 Polen), 12823 Prot., 14 Jud., 261 Diss. und umfaßt

Rotthausen, Pfarrsitz, Dorf, Post (Rotthausen, Kr. Essen), Bahn.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste (1892), zweite (1895) und dritte (1904) Kaplaneist.; alle ohne Benef.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. in Hon. B. M. V. Ass. (1893/94, erweitert 1897/98), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Krankenhause (1898), mit Ssmum.; wochentags hl. Messe durch Pfarrgeistl.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1893/94) nahe der Kirche, abgesehen von Bergschäden in gutem Zustande; 17 (9 heizb.) Räume; Hausgarten 10 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Erstes Kaplaneihaus; 8 (6 heizb.) Zimmer; Hausgarten 3,3 ar. — 3. Ganz gleich das anstoßende zweite Kaplaneihaus. — 4. Drittes Kaplaneihaus; 7 (5 heizb.) Zimmer; dazu Vereinsaal; ohne Garten. Alle 3 Häuser in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kommunal; 1,2 km von der Kirche.

Schulen: 41 (2 Hilfsschul-) Kl., 2613 Kdr. (1 Gastschulkind), 23 Lr., 18 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Lokalschulinsp. — Gewerbl. Fortbildungssch., 80 kath. Schlr. Rel.-Unt. seit 4 Jahren nicht mehr. — Kochsch. der Gewerkschaft Dahlbusch, 70 kath. Schlin.

Anstalten: Krankenhaus (40 Plätze) mit ambul. Krankenpfl., Nähsch. (25) und 3 Bewahrsch. (250; 2 in Mieträumen); 9 Dienstmägde Christi-Dernbach. E. V.; Verwaltg. durch Kuratorium.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (50); Rosenkranz- (940), Armenseelen- (1241) Br.; Br. vom guten Tode (496); III. Orden (12; an Gelsenkirchen angeschlossen); Bonifatius- (180), Faverius- (120), Kindheit-Jesu- (1100) Verein; Jüngl.- (327) und Jungfr.- (360) Kongr.; Gesellen- (47), St.-Michaels-Knappen- (540), St.-Joseph-Bergmanns- (153), St.-Augustinus-Polen- (167), St.-Johannes-Polen-, Vinzenz- (13), Elisabeth- (12), Volks- (839), Borromäus- (185) Verein.